

[32137] Graudenz, im Juli 1895.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ganz ergebene Mitteilung zu machen, dass ich hier in meiner Vaterstadt anfangs September unter der Firma

Arnold Kriedte

eine

Buch-, Kunst- und Papier-Handlung

eröffnen werde.

Durch meine fast zehnjährige Thätigkeit in den geachteten Häusern Justus Wallis in Thorn, C. G. Röthe'sche Buchhandlung, hier und zuletzt in der Hofbuchhandlung E. Riemann jr. in Coburg glaube ich mir genügende Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, um mein Unternehmen erfolgreich zu leiten. Da ich ausserdem durch genügende Geldmittel, die sehr günstige Lage meines Geschäftslokals und einen grossen Bekanntenkreis unterstützt werde, hoffe ich, bei rastloser Thätigkeit mein Geschäft einer gedeihlichen Entwicklung und Blüte entgegenzuführen.

Ich richte nun an Sie die höfliche Bitte, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung zu unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Durch regste Verwendung für Ihren Verlag, sowie durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich stets bemüht sein, meinen Dank für Ihr Entgegenkommen zu beweisen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, bitte Sie dagegen, mir Ihre *Cirkulare, Verlags- und Antiquariats-Kataloge, Prospekte, Probenummern, Plakate und Angebote von im Preise herabgesetzten populär-wissenschaftlichen Werken und Jugendschriften* mit direkter Post zuzusenden.

Inserate für den hiesigen „Geselligen“ (Auflage 25 000) übernehme ich bei Nennung meiner Firma gerne auf geteilte Kosten.

Meine Vertretung für Leipzig hatte Herr L. A. Kittler die Güte zu übernehmen; ich werde ihn stets mit genügenden Barmitteln versehen, um fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einlösen zu können.

Ich spreche noch an dieser Stelle denjenigen Herren Verlegern, die auf meine direkte Bitte mir bereitwilligst Konto eröffnen haben, meinen verbindlichsten Dank aus.

Indem ich Sie bitte, von den beigedruckten Empfehlungsschreiben und Zeugnissen Kenntnis zu nehmen, empfehle ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Arnold Kriedte.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

Bei Gelegenheit der Eröffnung eines eigenen Geschäftes nehme ich gern Anlass, Herrn Kriedte Nachstehendes zu bescheinigen.

Herr Arnold Kriedte hat in meiner Handlung den Buchhandel mit seinen verschiedenen Nebenzweigen erlernt. Ich habe in Herrn Kriedte einen äusserst intelligenten und arbeitsfreudigen Mann kennen gelernt, der durch eisernen Fleiss bei solidem Wesen sich das zu erringen versteht, wonach er strebt, wodurch eine Garantie geboten erscheint, dass es Herrn Kriedte in Bälde gelingen wird, in seiner Vaterstadt festen Boden zu gewinnen.

Seine pekuniären, sowie gesellschaftlichen Verhältnisse setzen Herrn Kriedte in die Lage, auf ein leichtes und schnelles Gedeihen seines Unternehmens hoffen zu dürfen.

Den Herren Verlegern kann ich deshalb eine Geschäftsverbindung mit Herrn Kriedte bestens empfehlen.

Thorn, 6. Juni 1895.

gez. Justus Wallis.

Dem Wunsche des Herrn Arnold Kriedte, ihn bei seiner Etablierung in den Kreis der Berufsgenossen einzuführen, komme ich um so lieber nach, als ich Herrn Kriedte während seiner dreijährigen Thätigkeit in meinem Hause als einen pflichtgetreuen, liebenswürdigen und intelligenten Mitarbeiter kennen gelernt habe. Seine gediegenen Kenntnisse und sein ehrenhafter Charakter befähigen ihn, die von ihm zu gründende Buchhandlung mit Erfolg zu betreiben und zur baldigen Blüte zu bringen.

Ich empfehle deshalb Herrn Kriedte dem Wohlwollen der Herren Kollegen aufs Beste und bin überzeugt, dass er das ihm geschenkte Vertrauen voll auf rechtfertigen wird.

Coburg, 10. Juni 1895.

gez. Bruno Riemann,

i. Fa. E. Riemann jr., Hofbuchhandlung.

Herr Arnold Kriedte von hier, welcher seit 1. Oktober 1889 in meiner Handlung als Gehilfe thätig ist, hegt den Wunsch, seine Stellung bei mir aufzugeben, um in anderen Geschäften seine Kenntnisse zu erweitern. Derselbe hat während der ganzen Zeit seines Hierseins die buchhändlerische Abteilung meiner Handlung selbständig und zu meiner Zufriedenheit erledigt, ist mit der Verwaltung des Lesezirkels und der Leihbibliothek vollständig vertraut, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, besitzt auch im Verkehr mit dem Publikum ein gewandtes, freundliches Wesen. Ich kann deshalb Herrn Kriedte jedem Prinzipal zur Engagierung angelegentlichst empfehlen, bin event. zu noch weiteren Auskünften gern bereit.

Graudenz, 19. März 1892.

gez. Paul Schubert,

Inhaber der C. G. Röthe'schen Buchhandlung.

[32146] Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich hier selbst unter meinem Namen eine

Buchhandlung, Buchbinderei, Papier- und Schreibwaren-Handlung

eröffnete.

Meine Vertretung für Leipzig hat die Firma F. E. Fischer freundlichst übernommen und erbitte ich mir durch dieselbe nur Plakate, Rundschreiben etc., da ich meinen Bedarf selbst wähle.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., Juli 1895.

Otto Schröder.

[32147] Saalfeld, Juli 1895.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage unter meinem Namen eine

Verlags-Buchhandlung

eröffnete und meine Vertretung sowohl als die gesamte Auslieferung Herrn F. E. Fischer in Leipzig übertrug.

Ich bitte um gütige Verwendung für meine Verlags-Artikel und empfehle mich

Hochachtungsvoll

D. Poppe.

[32136] Zur gef. Notiz!

Hiermit zur Nachricht, daß ich seit 15. Mai d. J. mit dem Buchhandel wieder direkt verkehre. Meine Kommissionen besorgt wie früher

Herr Paul Stiehl in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Bottrop i/Westf., 27. Juli 1895.

Franz Schmitz.

Verkaufsanträge.

[31644] Familienverh. halber ist ein über 30 Jahre altes Sortim. m. Nebenbranchen in schön. Mittelstadt Sachsens m. höh. Schulen u. reicher Umgeb., mögl. sof. für 15 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Steigender Umsatz nachweisbar, gute stetig wachsende Kontinuationen. Sehr empfehlensw. f. e. Kollegen, der sich gesellschaftl. zu bewegen verst. Verkäufer würde a. Wunsch d. Käufer mehrere Monate m. Rat u. That z. Seite stehen u. ihn in jeder Weise einführen. Discretion beiderseitig Bedingung. Angebote erb. unter B. 81 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Leipzig.

[32153] Ich bin beauftragt, einen gut eingeführten süddeutschen Kalenderverlag mit großer Rentabilität und mit den sämtlichen pro 1896 fertig gestellten Exemplaren zu verkaufen. Interessenten wollen sich mit direkter Post an mich wenden. Als Anzahlung werden 5000 \mathcal{M} verlangt. Rest in Raten nach Uebereinkunft.

Leipzig.

F. Boldmar.

Buchdruckerei-Verkauf!

[32077] In einer Industriestadt Westfalens ist eine in flottem Betriebe befindliche Buchdruckerei m. 4 großen Schnellpressen mit oder ohne Gebäulichkeiten besonderer Umstände halber zu verkaufen.

Die Druckerei ist gut eingerichtet und beschäftigt bei einem Umschlag von rund 70 000 \mathcal{M} ein Personal von 32 Personen.

In dem Geschäft werden 3 Zeitungen und zahlreiche Accidenzen hergestellt, auch verpflichtet sich der Verkäufer, auf mehrere Jahre Verlagsartikel für ca. 5-6000 \mathcal{M} pro Jahr in der Druckerei herstellen zu lassen. Respektanten erfahren unter Angabe ihres verfügbaren Kapitals Näheres unter # 32077 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[31831] Familienverhältnisse halber ist in einer größeren schön gelegenen Stadt Westfalens mit höheren Bildungsanstalten eine seit 50 Jahren bestehende, gutgehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung m. Lesezirkel u. Leihbibliothek mit durchweg guter Kundschaft möglichst bald zu verkaufen.

Nur ernstgemeinte Angebote unter E. W. # 31831 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[32290] Die Buchh. e. Grossst. soll verhältnish. verk. werden. Inventurw. 11 000 \mathcal{M} . Umsatz 30 000 \mathcal{M} . Reing. 3 000 \mathcal{M} . Kaufpreis 18 000 \mathcal{M} . Ang. unter P. O. # 32290 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[32205] Für einen mir befreundeten jungen Buchhändler suche ich ein solides Sortimentsgeschäft zu kaufen, womöglich in Sachsen. Verfügbares Kapital 20 000 \mathcal{M} . Gef. Angebote erbittet unter M. L. Leipzig.

H. Haessel's Comm.-Geschäft.